OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Niederschrift Ausschuss für Gesundheit und Notfallvorsorge

(Sitzung AGN/012/2020-2025)

am 08.02.2023	von 16:00 Uhr bis 19:15 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinengebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Wolfgang Brelöhr

Mitglieder		Bemerkungen
Brelöhr, Wolfgang	SPD	
Krolewski, Ralph, Dr.	GRÜNE	
Adelmann, Roland, Dr.	SPD	
Albowitz-Freytag, Ina	FDP/FWO/DU	
Biesenbach, Monika	CDU	bis 19:00 Uhr
Gembler, Regine	SPD	
Helmenstein, Dirk	CDU	
Krampe, Michael	DIE LINKE	
Naudorf, Michael	CDU	bis 18:40 Uhr
Nurk, Rudolf	SPD	
Reinery-Hausmann, Bernadette	GRÜNE	
Richter, Karl-Heinz	CDU	bis 18:40 Uhr
Schlüter, Christoph	CDU	
Valentin, Susanne	AfD	
Werner, Gerd	CDU	

Entschuldigte Mitglieder		
Brach, Christine	GRÜNE	
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Friese, Harald	FDP/FWO/DU	
Ullrich, Pascal	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Klaus Grootens	Kreisdirektor
Birgit Hähn	Dezernentin I
Ralf Schmallenbach	Dezernent II
Dr. Jessica Möltgen	Leiterin des Projektes „Oberberg FAIR_sorgt"
Sarah Leisner	Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes (Sachgebiet 53/50 – Gesundheitsberichterstattung / Koordination Gesundheitskonferenz)
Michael Leih	Gesundheitsamt

Gäste:	
Frau Dr. Renate Krug-Peltier	Kassenärztliche Vereinigung (KV) Oberberg, Vorsitzende der Kreisstelle
Herr Claus-Peter Bock-hacker	KV Oberberg, Mitglied des Kreisstellenvorstandes
Frau Elke Cremer	Mitglied im Vorstand des Hausärzteverbandes Nordrhein
Frau Daniela Rieck	Versorgungsassistentin

Die Niederschrift führt Michael Leih.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 25.01.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und

2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Frau Regine Gembler mitunterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 01.02.2023 wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

lfd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	Ärztliche Versorgungsstrukturen im Oberbergischen Kreis	0789/20-25/II
3	Katastrophenschutz im Oberbergischen Kreis	0800/20-25/II
4	Anträge	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Sachstandsbericht: OBERBERG_FAIRsorgt – Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis	0792/20-25/II
6.2	Sachstandsbericht: Corona-Pandemie	0793/20-25/II
6.3	Sachstandsbericht: Umsetzung baulicher Maßnahmen aus dem Rettungsdienstbedarfsplan	0807/20-25/I
B Nichtöffentlicher Teil		
7	Anträge	
8	Anfragen	
9	Mitteilungen	

* * * * *

A Öffentlicher Teil		
Zu TOP 1:	**Einwohnerfragen**	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	**Ärztliche Versorgungsstrukturen im Oberbergischen Kreis**	**0789/20-25/II**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Prof. Dr. Beate Müller von der Universität Köln (Lehrstuhl für Allgemeinmedizin) an der Ausschusssitzung am 15.11.2023 teilnehmen wird. Zu den ärztlichen Versorgungsstrukturen berichten daher die nachfolgend aufgeführten Personen in folgender Reihenfolge: 1. Kassenärztliche Vereinigung (KV) Oberberg, vertreten durch Frau Dr. Renate Krug-Peltier (Vorsitzende der Kreisstelle) sowie Herrn Claus-Peter Bockhacker (Mitglied des Kreisstellenvorstandes), in Präsenz 2. Hausärzteverband Nordrhein e.V., vertreten durch Frau Elke Cremer (Mitglied des Vorstandes), in einer Videokonferenz zugeschaltet 3. Frau Daniela Rieck (Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis des AM Dr. Krolewski), in Präsenz Frau Dr. Krug-Peltier erläutert einleitend den Rechtsrahmen für die ärztliche Versorgungslage in Deutschland und berichtet im Anschluss über die offenen hausärztlichen Sitze. Eine Übersicht dazu sowie eine Übersicht aller Praxen und Sitze im Kreisgebiet ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar. Fragen der Ausschussmitglieder Steinmüller, Albowitz-Freytag sowie Dr. Krolewski zu freien Hausarztsitzen (Mittelbereiche) in den einzelnen Kommunen werden von Frau Dr. Krug-Peltier und Herrn Bockhacker beantwortet.	

	Im Anschluss trägt Frau Cremer aus Sicht des Hausärzteverbandes e.V. zu Modellen der hausärztlichen Versorgung vor. Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar. Es folgen Wortbeiträge der Ausschussmitglieder Dr. Adelmann, Dr. Krolewski sowie Albowitz-Freytag zu bestehenden Hilfeleistungen der Kommunen sowie zu Finanzierungsfragen. Abschließend stellt Frau Rieck ihre Arbeit als Versorgungsassistentin vor. Die Präsentation ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar. Herr Bockhacker erläutert die mit dem Einsatz von Versorgungsassistenten verbundenen ärztlichen Entlastungspotenziale. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird Frau Dr. Krug-Peltier in Erfahrung bringen, wie hoch die Anzahl der derzeit im Oberbergischen Kreis beschäftigten Versorgungsassistenten und -assistentinnen ist. Die Verwaltung sichert dem Ausschuss zu, diese Information nach Erhalt weiterzuleiten. Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes schlägt der Vorsitzende vor, dass die Kreistagsfraktionen Bund und Land auffordern, die ärztliche Versorgung und deren Finanzierung stärker als bisher zu fördern. AM Albowitz-Freytag bittet darum, in der Ausschusssitzung am 15.11.2023 sowie in der Gesundheitskonferenz über den Fortgang des hausärztlichen Genossenschaftsmodells zu berichten. Herr Schmallenbach teilt mit, dem Ausschuss voraussichtlich am 15.11.2023 die Ergebnisse des INSO-Gutachtens präsentieren zu können.

Zu TOP 3:	**Katastrophenschutz im Oberbergischen Kreis**	**0800/20-25/II**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Kreisdirektor Klaus Grootens berichtet unter Verweis auf eine Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und	

	im Kreistagsinformationssystem einsehbar ist, zum Katastrophenschutz im Oberbergischen Kreis. Da die Notfallplanung den Schutz der kritischen Infrastruktur sichert, wird sie durch den Oberbergischen Kreis zukünftig als Verschlusssache behandelt. Dies decke sich mit der Erlasslage des nordrhein-westfälischen Innenministeriums vom 22.12.2022. Nachfragen von AM Dr. Krolewski zur Informationsversorgung der oberbergischen Bevölkerung sowie zur Verortung der Notfallpunkte bei den Feuerwehren werden von Kreisdirektor Klaus Grootens beantwortet. Frau Hähn ergänzt, dass die Katastrophenschutzplanung des Kreises neben einem großflächigen, langanhaltenden Stromausfall alle Lagen wie z.B. das Naturereignis Hitze (Trockenheit, Waldbrand), Amok/Terrorlagen, Pandemien, Versorgungsmangellagen (Treibstoff, Gas, etc.) oder den Bruch einer Talsperre (Hochwasser, Starkregen, Sturm) umfasst.

Zu TOP 4:	**Anträge**	
	Es liegen keine Anträge im öffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 5:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen im öffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 6:	**Mitteilungen**	
Zu TOP 6.1:	**Sachstandsbericht: OBERBERG_FAIRsorgt – Intersektoral vernetzte Betreuung Pflegebedürftiger im Oberbergischen Kreis**	**0792/20-25/II**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	Frau Dr. Möltgen ergänzt, dass die Verwaltung aktuell weiter an der Verstetigung einer Gesundheitsregion Oberberg arbeitet. Die AOK überlegt, dem Oberbergischen Kreis ein Anschlussangebot (Konsortialpartnerschaft) zu unterbreiten, da die Landesförderung zum 31.03.2024 endet. Die AOK habe jedoch Bedenken aufgrund der damit verbundenen bürokratischen Anforderungen.

Zu TOP 6.2:	**Sachstandsbericht: Corona-Pandemie**	**0793/20-25/II**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der Ausschuss und die Verwaltung einigen sich darüber, auf den Bericht über die aktuelle Lage der COVID-19-Pandemie zu verzichten. Der Vortrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt und im Kreistagsinformationssystem einsehbar. Frau Elvermann berichtet zusammenfassend, dass derzeit ein Übergang von der Pandemie in die Endemie stattfindet. Die wöchentlichen Meldungen für laborbestätigte Fälle und Krankenhausfälle wurden eingestellt. Die Hospitalisierungsinzidenzen seien rückläufig. Aktuell seien Sublinien aus den USA zu verzeichnen, für die es aber noch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse gebe.	

Zu TOP 6.3:	**Sachstandsbericht: Umsetzung baulicher Maßnahmen aus dem Rettungsdienstbedarfsplan**	**0807/20-25/I**
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Frau Hähn berichtet ergänzend, dass sich der Oberbergische Kreis der Herausforderung stellen müsse, geeignete Grundstücke akquirieren zu können.	

B Nichtöffentlicher Teil		
Zu TOP 7:	**Anträge**	
	Es liegen keine Anträge im nichtöffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 8:	**Anfragen**	
	Es liegen keine Anfragen im nichtöffentlichen Teil vor.	

Zu TOP 9:	**Mitteilungen**	
	Es liegen keine Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil vor.	

gez. Wolfgang Brelöhr - Vorsitzender -	gez. Regine Gembler - Ausschussmitglied -	gez. Michael Leih - Schriftführer -
gez. Gesehen: Reinhard Schneider - Leiter Leitungsstab -	gez. Birgit Hähn - Dezernentin -	gez. Ralf Schmallenbach - Dezernent -